



PRESSEINFORMATION

Wels, Oktober 2022

Ambulante medizinische Rehabilitation

Reha Wels erweitert Fachbereiche

Die PKA-Private Krankenanstalt Wels hat bisher Therapien für Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Cardio Vital) oder Erkrankungen der Atemwegsorgane (Lunge Vital) angeboten. Nun ermöglicht der Betreiber der Reha Wels, die PKA, in Zusammenarbeit mit der Vinzenz Gruppe und der BBRZ MED Health.Services GmbH eine Ausdehnung des Angebotes am Standort Wels.

Neben der bereits etablierten Herz- und Lungen-Reha steht die ambulante Rehabilitation nun auch für Patienten mit Beschwerden des Bewegungs- und Stützapparates, onkologischen Erkrankungen, neurologische Erkrankungen, Erkrankungen des Stoffwechselsystems sowie psychiatrischen Erkrankungen zur Verfügung. Die Erweiterung erfolgte schrittweise, seit September 2022 werden alle sieben Fachbereiche abgedeckt.

Die ambulante medizinische Rehabilitation hat den Vorteil, dass Patienten ihr körperliches Wohlbefinden verbessern können und dies im Einklang mit ihrem Berufs- und Privatleben steht. „Mit der ambulanten Rehabilitation haben wir die Möglichkeit, Patienten eine weiterführende, hochprofessionelle Therapie über den Krankenhausaufenthalt hinaus anbieten zu können“, erklärt Alexander Skreiner, Ärztlicher Leiter der Reha Wels. „Der Patient bleibt dabei in seiner gewohnten Umgebung und erhält trotzdem eine intensive Therapie“, fasst der Mediziner die Vorteile des ambulanten Angebotes zusammen.

Umfassendes, ambulantes Therapieprogramm

In der ambulanten Therapie unterstützt ein multidisziplinäres Team aus erfahrenen Ärzten, Therapeuten, Diätologen, Psychologen, Sozialarbeitern und vielen anderen Berufsgruppen die



Patienten, ihre körperliche und seelische Gesundheit zu erhalten sowie die berufliche und soziale Integration wiederzuerlangen.

Am Programm der ambulanten Reha stehen je nach Beschwerdebild Physiotherapie, Ergo- bzw. Trainingstherapie (Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining) sowie physikalische Maßnahmen (z.B. Heilmassage, Lymphdrainage, Elektrotherapie). Lebensstil-Modifikation ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Rehabilitation. Es erfolgen Empfehlungen zum Umgang mit Schmerz- und Stressbewältigung, Psychologische Beratung und Ernährungsschulung sowie eine Trainingsberatung.

„Das Angebot ist sehr breit und vielfältig. Wir halten daher regelmäßig ‚patient care‘-Konferenzen ab, bei denen die Therapeuten gemeinsam mit den Ärzten die Patienten durchbesprechen und gegebenenfalls die Therapien optimieren und auf die Patientenbedürfnisse anpassen“, so Alexander Skreiner.

Wer kann die Leistung in Anspruch nehmen?

Die Leistungen der ambulanten Rehabilitation können grundsätzlich von jedem Versicherten in Anspruch genommen werden, unabhängig davon, ob sich dieser im Arbeitsprozess oder in Pension befindet. „Voraussetzung dafür ist die Antragstellung durch den behandelnden Fach- oder Hausarzt an den jeweiligen Sozial- bzw. Krankenversicherungsträger. Nach erfolgter Bewilligung fallen für den Patienten keine Kosten an und es kann ein Starttermin für die ambulante Rehabilitation festgelegt werden“, erklärt Norbert Mürzl, Bereichsleitung der Reha Wels, die Vorgehensweise. „Die Therapie ist in vier Phasen gegliedert. Die ambulante Reha startet mit Phase 2 und dauert bis zu sechs Wochen. In der Phase drei sollte die langfristige Weiterbetreuung (circa sechs bis neun Monate) und Stabilisierung im Vordergrund stehen und die Phase vier kann als ‚lebenslange‘ eigenständige Umsetzung des Erlernten gesehen werden“, so Mürzl weiter.



Weiterführende Informationen:

Schwerpunkte der Reha Wels und Erkrankungen, die meist eine Reha erfordern...

- **Kardiologie**
Herzinfarkt, Herz-OP, Herzschwäche und chronische Erkrankungen des Herzens
- **Pulmologie**
Lungen-OP, chronische Erkrankungen wie Asthma oder COPD bzw. nach COVID-19-Infektionen
- **Stoffwechsel**
Diabetes mellitus, metabolisches Syndrom, Adipositas
- **Orthopädie**
orthopädische OP, Wirbelsäulenerkrankung, Bänder- und Sehnenverletzungen
- **Onkologie**
nach Chemo- oder Strahlentherapien oder Operationen
- **Neurologie**
Schlaganfall, Nervenentzündungen oder neurochirurgische Eingriffe
- **Psychiatrie**
Burn-Out-Syndrome, psychosomatische oder affektive Störungen

Bilder und Statements:

Bild: PKA_Dr. Alexander Skreiner MSc_Ärztlicher Leiter Reha Wels.jpg, © PKA / Nik Fleischmann

Bildtext: Prim. Dr. Alexander Skreiner MSc, Ärztlicher Leiter Reha Wels, PKA-Private Krankenanstalt Wels BetriebsgesmbH

Bild: PKA_Mag. Norbert Mürzl.jpg, © PKA / Nik Fleischmann

Bildtext: Mag. Norbert Mürzl, Sportwissenschaftler, Trainingstherapeut für Innere Erkrankungen, Bereichsleiter Reha Wels, PKA-Private Krankenanstalt Wels BetriebsgesmbH

Bild: PKA_Therapie.jpg, © PKA / Nik Fleischmann

Bildtext: In der Reha Wels werden Patienten von einem kompetenten Team ambulant betreut. In gewohnter Umgebung erhalten sie hier Hilfe, um nach einer Erkrankung wieder zurück in den Alltag zu finden.



Die Einrichtungen der PKA-Private Krankenanstalt Wels

Die Reha Wels ist eine Einrichtung der PKA-Private Krankenanstalt Wels. Eigentümer der PKA ist die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, die mit der Kreuzschwestern Europa Mitte GmbH (kurz: KEM) auch Mehrheitseigentümer des Klinikum Wels-Grieskirchen ist. Weitere Einrichtungen der PKA sind das Physikalische Institut und das Fitness-Studio Medifit Wels. Auch das Café und der Shop Florentini an den beiden Klinikum Standorten zählen zu den Betrieben der PKA. Geschäftsführerin der PKA ist Birgit Leitgeb.

Pressekontakt

Mag. Kerstin Pindeus, MSc MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 49

Tel: +43 7242 415 - 93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at